

# MAV AKTUELL

Tarifvertrag

SBV

Rechenschaftsbericht



Ausgabe 1/2023



Vorwort



Rechenschaftsbericht



Neues von der SBV



Kontakte

# Inhalt

- ▷ Seite 3 Vorwort
- ▷ Seite 5 Nachruf  
Hartmut Seyfert/ Tarifvertrag
- ▷ Seite 6 BEM
- ▷ Seite 7 Betriebsübergang
- ▷ Seite 8 SBV
- ▷ Seite 10 Rechenschafts-  
bericht
- ▷ Seite 15 Kontakt
- ▷ Seite 16 Impressum

## Vorwort

*... Gib mir 'n kleines bisschen Sicherheit*

*In einer Welt, in der nichts sicher scheint*

*Gib mir in dieser schnellen Zeit, irgendwas, das bleibt*

*Gib mir einfach nur 'n bisschen Halt  
Und wieg mich einfach nur in Sicherheit*

*Hol mich aus dieser schnellen Zeit  
Nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit*

*Gib mir was, irgendwas, das bleibt*  
© Silbermond

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es gibt so vieles, was uns im Moment bewegt und beschäftigt. Ich weiß nicht, ob es Ihnen genauso geht. Ich habe das Gefühl, dass sich, egal an welcher Stelle, viele dunkle Gewitterzellen bilden und gefühlt jeden Tag kommen neue dazu.



„Zeitenwende“ ist die von Olaf Scholz geprägte Bezeichnung dafür. Angefangen mit Corona, danach der Angriff auf die

Ukraine, der unser aller Sicherheitsverständnis auf den Kopf gestellt hat. Nun kämpfen wir mit den Folgen dieser Ereignisse in Form von Energiekrisen und hoher Inflation. Unser über viele Jahrzehnte gewohntes Konsumverhalten muss überdacht werden, weil aufgrund von anhaltenden Lieferengpässen aus verschiedensten Gründen vieles nicht zu bekommen ist. Am gravierendsten macht sich das bei Medikamenten bemerkbar.

Höher, schneller, weiter...rächt sich jetzt. Nicht nur beim Einkaufen.

Unser Klima ändert sich schnell und deutlich spürbar schon für uns und nicht erst für unsere Ur- Urenkel.

Und auch in unserem ganz normalen Alltag ist nichts mehr wie es war. Unser Arbeitsleben hat sich in kurzer Zeit deutlich verändert. Alles verdichtet sich und belastet viele zunehmend. Personalmangel auf der einen Seite und der Blick auf die Finanzen verstärken das Ganze. Der in der Wirtschaft oft genutzte Begriff work-life-balance oder die Gedanken über eine 4 Tage Woche sind im öffentlichen Dienst kein Thema. Viele von uns wissen nicht mehr, wie sie ihre Arbeit bewältigen sollen.

Wo Arbeitgeber in der Wirtschaft schon lange erkannt haben, dass die Berentung der Babyboomer in den nächsten

Jahren deutlich mit einem Verlust von qualifiziertem Personal zu spüren sein wird und ansprechende Konzepte für bestehendes und neues Personal entwickeln, ist die Botschaft beim Bund und den Kommunen wohl angekommen, das war es dann aber auch schon. Dabei können auch jetzt schon nicht mehr alle Fahrpläne im ÖPNV eingehalten werden, Müll steht tagelang auf der Straße, es gibt zu wenig Kitaplätze wegen fehlendem Personal und über die Situation in der Pflege ist schon lange alles gesagt. Jede 7. Stelle bei der Feuerwehr ist jetzt schon nicht mehr besetzt. Ärztinnen und Ärzte arbeiten lieber im Ausland, denn dort sind die Bedingungen so viel besser. Diese Aufzählung lässt sich beliebig weiterführen. Bundesweit fehlen im öffentlichen Dienst schon 300 000 Fachkräfte. In den nächsten 10 Jahren müssen 1,4 Millionen Stellen neu besetzt werden. Mit wem, wenn doch andere Bereiche so viel attraktiver sind? Die nachkommenden Fachkräfte werden sich aussuchen können, wo sie arbeiten möchten. Schon jetzt übertreffen sich Firmen mit dem Angebot zusätzlicher Leistungen bei Stellenausschreibungen, während es im öffentlichen Dienst keine Anerkennung gibt und der Arbeitsdruck weiter wächst.

Wie wird dann unser Leben aussehen, wenn wir krank werden, wenn wir Hilfe von Polizei oder Feuerwehr brauchen.

Müssen wir unseren Müll selbst entsorgen? Autofreie Innenstädte ohne funktionierenden ÖPNV, wie soll das gehen?

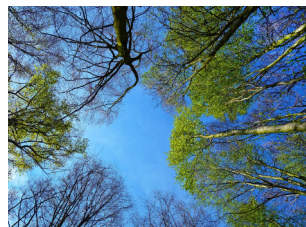


Wer kümmert sich um kindliche Bildung, wenn pädagogisches Personal und Lehrkräfte fehlen?

Weit und breit keine Sonne in Sicht.  
Graue Wolken soweit das Auge reicht!

*Gib mir 'n kleines bisschen Sicherheit  
In einer Welt, in der nichts sicher  
scheint  
Gib mir in dieser schnellen Zeit, irgendwas,  
das bleibt.*

Ich wünsche Ihnen Menschen und Orte mit- und an denen Sie Zuversicht, Sicherheit und Ruhe finden können, damit der Himmel blau wird und die Sonne scheinen kann..



Herzliche Grüße

Anja Ziegler

## Wir gedenken Hartmut Seyfert

Kurz vor Weihnachten erreichte uns die Nachricht, dass unser langjähriger Vorsitzender Hartmut Seyfert um sein Leben kämpft. Am 22. Dezember ist Hartmut verstorben. Die langjährigen und ehemaligen Mitglieder der MAV und auch viele Kolleginnen und Kollegen waren tief betroffen. Hartmut hat am 5. Mai 1981 beim Evang. Gemeindedienst (damaliges DW) seinen Dienst begonnen.

Im März 1992 kam er als Nachrücker zur MAV. 1998 wurde er zum Vorsitzenden gewählt und blieb Vorsitzender bis zu seinem Renteneintritt am 1.12.2017. Ab dem Jahr 2000 war er für die MAV Arbeit voll freigestellt.

Er war viele Jahre Mitglied im Gesamtausschuss Baden und von 2008 bis 2010 der Vorsitzende.

Viele auch heute noch gültigen Dienstvereinbarungen hat Hartmut mit der Arbeitgeberin verhandelt und abgeschlossen.

Er hatte immer ein offenes Ohr für die Belange der Kolleginnen und Kollegen und versuchte die Arbeitssituationen positiv zu verändern.



## Tarifabschluss

Die Bundestarifkommission der Gewerkschaft Verdi hat am 22.04.2023 der Schlichtungsempfehlung zugestimmt.

Dazu wurde vereinbart das es noch eine Erklärungsfrist zum Widerruf der Tarifeinigung bis zum 17.05.2023 gibt.

Die Gewerkschaft Verdi führt noch eine Mitgliederbefragung durch, ob diese Tarifeinigung angenommen oder abgelehnt werden soll.

Sollten mehr als 75 % der Mitglieder gegen die Annahme stimmen, so haben wir wieder den Status 0. Dies würde bedeuten, dass die Gewerkschaft in die nächste Phase des Erzwingungsstreiks treten würde.

Sollte die Zustimmung durch die Mitglieder erfolgen, wird natürlich schnellstmöglich die Auszahlung stattfinden.

Weitere Informationen zum Abschluss, die Inflationsausgleichszahlung und die neuen Entgelttabellen finden Sie unter: <https://mav.ekma.de/>



## BEM – Betriebliches Eingliederungsmanagement

### Grundsätzliches zum BEM:

Das betriebliche Eingliederungsmanagement ist in § 167 Abs. 2 SGB IX geregelt und gilt nicht nur für schwerbehinderte Menschen. Wenn nun ein Mitarbeitender innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen am Stück oder wiederholt an insgesamt mehr als 42 Kalendertagen (30 Werk-tagen) arbeitsunfähig war, muss der Arbeitgeber ein BEM anbieten.

Im Idealfall werden in diesem Gespräch, gemeinsam von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz ermittelt. Ein vorrangiges Ziel ist es, die Gesundheit und damit die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden wieder zu stabilisieren. So könnten z. B. die Arbeitszeiten reduziert werden oder es werden technische Hilfsmittel angeschafft. Bitte beachten: wer keine arbeitgeberbezogenen Krankheitsursachen nennen kann, muss sich nicht erklären. Niemand ist verpflichtet, sich zu seinen Krankheitsursachen zu äußern!

Neben vielen anderen Erkrankungen haben in den letzten Monaten, insbesondere die wiederkehrenden Coronawellen, große Lücken in unseren Einrichtungen und Abteilungen hinterlassen. Sehr viele Kolleginnen und Kollegen haben längst die 30 Werktage im Kalenderjahr erreicht. Aber die sonst übliche Einladung zum BEM-Gespräch bleibt bei den meisten aus. Aufgrund der vielen Betroffenen ist es derzeit schwierig, zeitnahe Termine zu ermöglichen. Den einen oder anderen mag das nicht weiter kümmern. Aber falls Sie in akuter Not sind und dringend Unterstützung benötigen, dann sollten Sie selbst aktiv werden.

Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall direkt an die MAV (Telefon: 28000-190 oder - 192, die SBV (Telefon: 28000-377)

oder gleich an Frau Kuranovic (Telefon: 28000-221) zur individuellen Terminvereinbarung.

## Betriebsübergang der Diakonie Sozialstation zur Evang. Heimstiftung

Schon seit einigen Jahren werden Krankenhäuser und zunehmend auch ambulante Dienste von Großkonzernen übernommen. In Baden ist die Evang. Heimstiftung in diesem Bereich sehr aktiv. Nachdem sie die ehemaligen Pflegeheime der Evang. Kirche in Mannheim, die in der EPMA gGmbH zusammengefasst waren, in ihr Portfolio aufgenommen hat, wird auch die Diakonie Sozialstation in Käfertal zum 1. Januar 2024 diesen Weg gehen. Laut Aussage der Geschäftsführerin Elke Eckardt freut man sich bei der Heimstiftung sehr, eine so gut organisierte und harmonisch agierende Einrichtung zu übernehmen. Abteilungsleiter Martin Schäfer ergänzt, dass es Strukturen gibt, die die Heimstiftung übernehmen möchte, weil sie überzeugend sind. Angedacht war dieser Schritt von der Arbeitgeberin sicher schon länger. Spätestens mit dem Ausscheiden der bisherigen Geschäftsführerin Jessika Tirandazi wurde der Übergang dieses Aushängeschildes diakonischer Arbeit in Mannheim rasant vorangetrieben.

Was mit Gemeindeschwestern in jeder

**Diakonie**   
Sozialstation  
Mannheim

Gemeinde als ureigenster diakonischer Auftrag begann, wurde abgelöst von regionalen Sozialstationen und schließlich in Käfertal als Diakonie Sozialstation vereinigt. Der Standort in Käfertal soll für die Kolleginnen und Kollegen erhalten bleiben. Die neue Arbeitgeberin hat ein großes Interesse daran, alle Beschäftigten zu übernehmen. Es ist ja weithin bekannt, das in diesem Bereich großer Personalmangel herrscht. Das bestehende Personal wird mit allen vertraglich vereinbarten Regelungen übernommen. Die MAV hat bei einem Betriebsübergang nur sehr eingeschränkte Rechte und Möglichkeiten. Wir müssen beteiligt und umfassend informiert werden. Wir werden die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen unserer Möglichkeiten in diesem Verfahren begleiten und beraten.



## Rückblick auf die Versammlung der schwerbehinderten Kolleg \*innen

am 24.10.2022

Wie jedes Jahr im Herbst fand im Haus der Evang. Kirche die gut besuchte Versammlung für die schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Menschen der Evang. Kirche in Mannheim statt. Nach dem jährlichen Rückbericht von Frau Paul zu den Themen „Aktivitäten und Themen der SBV im Berichtszeitraum“, „Sachstand der Inklusionsvereinbarung“, „Pläne für das kommende Jahr“ informierte Herr Koblenz, dass derzeit 62 Beschäftigte mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei der EKMA beschäftigt sind. Zudem ist die Arbeitgeberin daran interessiert, verstärkt Schwerbehinderte in eine Ausbildung zu bringen. Er

wertschätzte die Arbeit aller schwerbehinderten Kolleg\*innen, die engagiert ihren Tätigkeiten nachgehen. Im Anschluss referierte Frau Kremer zum Thema Resilienz, was die psychische Widerstandskraft eines Menschen bezeichnet und ihn zu einem „Stehaufmenschen“ macht. Laut Frau Kremer gelten heute folgende Faktoren für Resilienz als gesichert: Zuversichtlich sein, guter Zugang zu den Gefühlen, über ein realistisches Selbstbild verfügen, umdenken können, ein soziales Netz haben, einen Sinn im Leben sehen. Das Thema stieß auf sichtbares Interesse bei den teilnehmenden Kolleg\*innen, die im Nachgespräch ihren Gedanken dazu freien Lauf ließen.

## Wahl der Schwerbehindertenvertretung am 16.11.2022

Von 62 schwerbehinderten beschäftigten Kolleg\*innen haben sich 29 an der Wahl beteiligt. Als Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung wurde Frau Paul gewählt. Auf sie entfielen 26 Stimmen. Frau Saverimuthu wurde mit 24 Stimmen zur Stellvertretung gewählt. Es war eine Briefwahl erforderlich, um die Gesetzesvorgaben des SGB IX zu erfüllen, das eine Mindestanzahl von 50

Schwerbehinderten/Gleichgestellten im Betrieb vorsieht.

Wir, die Schwerbehindertenvertretung, bedanken uns für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ebenso bedanken wir uns bei dem Wahlvorstand: Frau Fritz, Frau Groth und Frau Koch.



# Rechenschaftsbericht 2021-2022

Liebe Kolleg\*innen,  
mit diesem Rechenschaftsbericht möchten wir Ihnen/Euch einen Überblick über unsere Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2020 geben.

## Kindertagesstätten

- ▷ Mitbestimmung bei der Einführung der Software Lexware myCenter zur Arbeitszeiterfassung und Abwesenheitsbeantragung.
- ▷ Mitbestimmung und Einführung der KITA App Lolyo und in diesem Zusammenhang die Anfrage nach Mailadressen für alle Mitarbeitenden.
- ▷ Essensversorgung in den KITA's, da Erzieher\*innen keine hauswirtschaftliche Tätigkeit ausüben
- ▷ Gespräche zum Thema Beschäftigung der Reinigungskräfte als Küchenkräfte
- ▷ Anmahnung der fehlenden Gefährdungsbeurteilungen
- ▷ Klärung von Corona-Bonuszahlungen
- ▷ Schreiben an das Kultusministerium aufgrund der geänderten Teststrategie in den KITA's
- ▷ Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten für pädagogischen Hilfskräfte
- ▷ Begehungen in den KITA's
- ▷ Klärung für die Zusatzkräfte zur Diensterteilung in unterschiedlichen Einrichtung, ins besondere VÖ Einrichtungen
- ▷ Intervention anlässlich rückwirkender Korrektur der Eingruppierung
- ▷ Teilnahme und Begleitung Betroffener am Verfahren zur „Dienstvereinbarung Sucht“

- ▷ Teilnahme am Arbeitskreis „Mitarbeitendenfreundlichkeit“
- ▷ Klärung und Vermittlung des neuen Tarifabschlusses SuE
- ▷ Intervention zur Arbeitgeber-Auslegung des SuE Tarifabschlusses bezüglich der Umwandlungs- und Regenerationstage
- ▷ Dialog mit der Arbeitgeberin anlässlich des Maßnahmenkataloges zur Bewältigung des neuen KITA-Jahres 2022/ 2023
- ▷ Intervention und Regelung der Regenerationstage 2022 für alle
- ▷ Intervention zur Regelung außertariflicher Leistungen für die KITA Leitungen
- ▷ Begleitung zu Personalgesprächen im Rahmen des Schutzkonzeptes

## Diakonisches Werk

- ▷ Kritische Begleitung der Konsolidierungsmaßnahmen durch die Dienststellenleitung:
- ▷ Umsetzung von Mitarbeitenden aufgrund von Schließungen von Arbeitsbereichen:
- ▷ Beratungen von Betroffenen
- ▷ Mitbestimmung und Einführung der App Lolyo für die Kernzeitbetreuung
- ▷ Einführung und Begleitung „Diakopreneurs“
- ▷ Mitbestimmung zum Fragebogen „Diakopreneurs“
- ▷ Überprüfung der Arbeitszeitkonten und Einhaltung der Dienstvereinbarungen
- ▷ Mitbestimmung der Überstundenregelung im Hinblick auf die SPFH
- ▷ Klärung der Urlaubsanträge für die KZB (Vertretungsregelung)
- ▷ Begleitung des Personalwechsels in Jump Plus
- ▷ Intervention und Beratung bei einer Abmahnung

- ▷ Unterstützung beim Arbeitgeberwechsel zur Caritas
- ▷ Begleitung beim Umzug der KZB Koordinator\*innen in die Unionsstraße
- ▷ Intervention bei der Einführung der Flüchtlingsbetreuung in der Bochumer Straße (Arbeitsschutz, Ausstattung)
- ▷ Teilnahme an der Feier 10 Jahre KZB
- ▷ Widerspruch und Durchführung des darauf folgenden kirchengerichtlichen Verfahrens bei einer betriebsbedingten Kündigung
- ▷ Klärung der Heizungssituation in der Hafenkirche für die „Junge Diakonie“
- ▷ Intervention bei der Regelung der Regenerationstage für 2022
- ▷ Intervention anlässlich rückwirkender Korrektur der Eingruppierung

### Sozialstation

- ▷ Mitbestimmung bei der Einführung der App Lolyo
- ▷ Änderung der Dienstvereinbarung „Arbeitszeitkonto ambulante Pflege und (erstmalig) Hauswirtschaft“
- ▷ Angebot „Digitale Sprechstunde“
- ▷ Begleitung des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“
- ▷ Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung für Hauswirtschaftliche Kräfte

### Evang.Kirchenverwaltung

- ▷ Beratungen und Begleitung bei Personalgesprächen
- ▷ Beratung und Begleitung bei Schlichtungsverfahren
- ▷ Beratung zur Eingruppierung
- ▷ Anpassung der Dienstvereinbarungen „Bürofreies Arbeiten“ und „Gleitzeit“
- ▷ Überprüfung der Arbeitszeitkonten und Dienstvereinbarungen (Anmahnung und Klärung von Verstößen und Vereinbarung von Ausnahmeregelungen)
- ▷ Mitbestimmung bei der Einführung von „Phönix“
- ▷ Mitbestimmung zur Organisationsuntersuchung durch die Fa. BSL im Bereich Liegenschaften
- ▷ Teilnahme an den Personalversammlungen

### MAV intern

- ▷ MAV Wahl
- ▷ Aufstellung und Unterstützung des Wahlausschusses
- ▷ Klausurtagungen (Zukunftsperspektive und konkrete Planungen) am 28.01.2021 und am 28.06.2022
- ▷ Teilnahme an den Delegiertenversammlungen
- ▷ Regelmäßige Gespräche mit den Dienststellenleitungen
- ▷ Teilnahme an den Bewerbungsgesprächen
- ▷ Herausgabe der MAV Info Hefte
- ▷ Mitbestimmung und Mitberatung bei Kündigungen
- ▷ Flyer für neue Mitarbeitende
- ▷ Teilnahme an der Fachgruppe Arbeitssicherheit des Gesamtausschusses (GA)
- ▷ Intervention zur Dienstanweisung „Zwang zum Frei-Testen bei Corona“
- ▷ Anmahnung von Fortbildungen zum Thema „Führung der Orientierungsgespräche“
- ▷ Einführung von MS Teams für die MAV
- ▷ Begleitung beim Verfahren der „Dienstvereinbarung Sucht“
- ▷ Intervention im Hinblick auf Ausschlussfrist bei Umsetzung der AR-Attraktivität (63. Lebensjahr)
- ▷ Betreuung der MAV Homepage
- ▷ Mitbestimmung bei der Arbeitszeiterfassung und des Dienstplanprogramms über ZEUSS
- ▷ Teilnahme am Inklusionsteam
- ▷ Teilnahme an der Onlineveranstaltung des GA zur SBV
- ▷ Aktive Beteiligung an den Stadtsynoden
- ▷ Beteiligung am „Tag zur Zukunft der Kirche“ am 27.02.21 (Online)
- ▷ Entwurf einer Dienstvereinbarung „Kurzarbeit“
- ▷ Hinweise auf Notwendigkeit der Barrierefreiheit von Software

## Arbeitsschutz- und Arbeitsschutzausschuss

- ▷ Teilnahme an den ASA Sitzungen (u. a. eingebrachte Themen: Baumängelliste der KITA's, Stühle für die KITA's, Benennung von Sicherheitsbeauftragten, Hinweis auf die Brandschutzübungen, Arbeiten bei Hitze, Corona Schutzmaßnahmen)

## Gespräche mit der Dienststellenleitung

- ▷ Gespräche mit der DW-Geschäftsführung: Arbeitszeitdokumentation für die Beschäftigten des DW, Korrektur des Formulars zur Urlaubsbeantragung (die Urlaubsvertretung muss den Urlaub nicht genehmigen), Dokumentation von Raumpausen, Mitbestimmung bei Betriebsferien, Zeitzuschläge für Überstunden (auch für Teilzeitbeschäftigte), Klärung der Dienstvorgesetztenfunktion beim Sozialpsychiatrischen Dienst und in der Suchtberatung,
- ▷ Regelmäßige Gespräche mit Dekan Hartmann und Hrn. Jooß über die gesamte Evang. Kirche Mannheim und anstehende Prozesse

## Kirchenmusik

- ▷ Beratungen einzelner Mitarbeitenden.
- ▷ Hygienekonzept Posaunenchor
- ▷ Arbeitsschutz für Organisten

## Pfarrämter

- ▷ Mitarbeitendenversammlung im November 2021
- ▷ Begleitung bei der Zusammenlegung von Gemeinden
- ▷ Intervention bei Kommunikationsproblemen von Dienststellen
- ▷ Individuelle Beratungen und Interventionen

## Hausmeister

- ▷ Interventionen anlässlich rückwirkender Korrektur der Eingruppierung
- ▷ Beratung
- ▷ Intervention aufgrund hoher Überstundenzahl

## Psychologische Beratungsstelle

- ▷ Beratung zum Zeugnis und anlässlich Stundenreduzierung
- ▷ Klärung der MAV Rechte
- ▷ Individuelle Beratungen

## Inklusionsteam

- ▷ Bearbeitung von Einzelthemen schwerbehinderter Mitarbeitenden
- ▷ Einstellung von schwerbehinderten Arbeitnehmenden.

## Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

- ▷ Die MAV hat an allen bisher stattgefundenen Gesprächen teilgenommen.
- ▷ Beratungen vor und nach den Gesprächen.

## Kontakt

Anja Ziegler, Vorsitzende      Tel: 28000 190, [anja.ziegler@kbz.ekiba.de](mailto:anja.ziegler@kbz.ekiba.de)  
Siegfried Koch, stellv. Vorsitzender      Tel: 28000 213, [Siegfried.koch@kbz.ekiba.de](mailto:Siegfried.koch@kbz.ekiba.de)

Nancy Gärtner      [nancy.gaertner@kbz.ekiba.de](mailto:nancy.gaertner@kbz.ekiba.de)  
Oliver Gumbrich      [oliver.gumbrich@kbz.ekiba.de](mailto:oliver.gumbrich@kbz.ekiba.de)  
Helge Hamm-Lechiw,      Tel.: 28000 450, [helge.hamm-lechiw@kbz.ekiba.de](mailto:helge.hamm-lechiw@kbz.ekiba.de)  
Sebastian Heger      Tel.: 28000 203, [sebastian.heger@kbz.ekiba.de](mailto:sebastian.heger@kbz.ekiba.de)  
Jörg Maethner      Tel.: 28000 386/192, [maethner@diakonie.ekiba.de](mailto:maethner@diakonie.ekiba.de)  
Elke Paul      Tel.: 28000 377, [elke.paul@diakonie.ekiba.de](mailto:elke.paul@diakonie.ekiba.de)  
Patricia Pfeifer      Tel.: 28000 421, [patricia.pfeifer@kbz.ekiba.de](mailto:patricia.pfeifer@kbz.ekiba.de)  
Erich Röhrig      Tel.: 01604884246, [erich.roehrig@kbz.ekiba.de](mailto:erich.roehrig@kbz.ekiba.de)  
Daniela Ruff      Tel.: 28000 429, [daniela.ruff@kbz.ekiba.de](mailto:daniela.ruff@kbz.ekiba.de)  
Astrid Saverimuthu      Tel.: 28000 224, [astrid.saverimuthu@kbz.ekiba.de](mailto:astrid.saverimuthu@kbz.ekiba.de)  
Monika Schuhmacher      Tel.: 28000 222, [monika.schuhmacher@kbz.ekiba.de](mailto:monika.schuhmacher@kbz.ekiba.de)

Besuchen Sie uns auf: [www.mav.ekma.de](http://www.mav.ekma.de)

Mitarbeitendenvertretung der Evang. Kirche in Mannheim  
und ihrem Diakonischen Werk

Impressum:

Redaktion: Anja Ziegler, Astrid Saverimuthu, Jörg Maethner,  
Elke Paul

Gestaltung: Anja Ziegler

Bilder: Pixabay

Auflage 1000 an alle Mitarbeitende der Evang. Kirche in  
Mannheim und ihrem Diakonischen Werk



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)